

GEMEINDE-INFORMATION

Juli 2015

Was bedeutet „Segen“?

*Ich will die segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen;
und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!*

1. Mose 12,3

Ich wurde von einem lieben Juden schriftlich angefragt, ob ich wüsste, was Segen und segnen im hebräischen heißt und ob ich die Bedeutung dieses Wortes kenne? Nun, ich habe mir überlegt, dass es wohl so viel heißt wie „gut über/zu jemanden reden“ und ging davon aus, dass das Griechische dem Hebräischen entspricht. Doch ich wurde eines besseren belehrt und mir gingen vor Staunen die Augen über.

Habt Ihr es schon gewusst, was es bedeutet? Ja, es ist auch etwas Auslegung darin, aber das ganze AT gibt doch Zeugnis von diesem tiefen Sinn und offenbart uns Gottes Wesen und unschätzbar große Liebe und Seinen Heilsplan mit den Menschen, bis zur Aufrichtung des ewigen, himmlischen Reiches Gottes in Seinem Sohn Jesus Christus.

Das hebräische Verb für segnen ist "לברך". Zumeist ist es in unseren Bibeln und Kommentaren auch angegeben mit der Wurzel dieses Wortes, nämlich brk (barak). Suchen wir in einem hebräischen Wörterbuch nach der Übersetzung, so stellen wir fest, dass zunächst angegeben wird, ברך (brk) heißt „Knie“, aber auch das Wort „Segen“ erfolgt als mögliche Übersetzung. Also durchaus „knie“ oder „kniend“.

Gottes Gebrauch der Sprache, Er hat ja die Sprachen geschaffen, ist nicht zufällig und kein Wort in seiner ursprünglichen Anwendung ist unbedacht gesprochen, sondern Gottes unendliche Weisheit spricht Worte, welche Sein Wesen sind und sie haben Bestand von Ewigkeit zu Ewigkeit. So verstehen wir auch aus dem Johannesevangelium Kap. 1,14 „und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“ als die Menschwerdung des Wortes Gottes in Jesus Christus. Und das Zeugnis davon zuvor in demselben Kapitel Vers 1 „das Wort war bei Gott und das Wort war Gott“.

Wenn Gott also das hebräische Wort für segnen als „kniend“ gebraucht, um das Segnen in seiner göttlichen Tiefe und Weisheit den wahren Charakter und Bedeu-

tung aufzuzeigen, so wollen wir dies von Herzen gerne tun und uns von den Gedanken Gottes und Seinem Willen in Seinem Heiligen Geiste leiten lassen.

Nehmen wir uns zur Veranschaulichung den Vers wie o.a. aus 1Mo 12,3 und gebrauchen nicht „segnen“, sondern das Synonym „unsere Knie beugen“ bzw. dienend in der Haltung und Gesinnung, so gehen uns mit einem Male weite Horizonte auf. Ein Blick bis hinein in unsere Gegenwart, bis zu unserem Herrn Jesus Christus.

Vielleicht fällt auch Euch dazu Philipper 2,5-8 ein, wo unser Herr Jesus Christus als der uns allen Dienende vor Augen gestellt wird. Oder die Worte des Herrn Jesus, als Seine Jünger darum stritten, wer wohl der Größte unter ihnen sei. Die Antwort des Herrn Jesus lautet: „wer der erste unter euch sein will, der sei euer aller Diener“. Oder ebenfalls aus dem Philipperbrief 2, 10 „damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen“, alle werden dann dem dienen, denen Er gedient hat.

Nun zu diesem Vers 1Mo 12,3 übertragen: „ICH (Gott) will denen dienen, die dir dienen [...] in dir (in deinem Glauben) soll allen Geschlechter der Erde (von Mir, Gott) gedient werden!“

Es wird vielleicht einige Gottesfürchtige erschrecken und fast gotteslästerlich erscheinen. Gott, der Erhabene, der Allmächtige, der Heilige Gott, dient doch uns nicht, wir sind doch seine Geschöpfe, ein Hauch, schreibt Sein Wort, heute sind wir und morgen sind wir vergessen.

Und doch ist es wahr. Wie habe ich mich gefreut, als es mir langsam, mehr und mehr, aufging und ich sah: Ja, so ist es, es ist so, Gott diene uns, schon immer, Er kam auch zu uns und diene uns mit seinem Leib und Blut. Er lebte unter uns und gab Sein Leben für uns. Er trug die Last meiner Sünden am Kreuz, Er diene meine Schuld ab und alle Schuld und Sünde vergibt Er mir. Er dient mir noch immer mit Seinem Vermögen, denn Er hat mir Seinen Vermögensverwalter gesandt, den Heiligen Geist, der achtet auf die Gaben und hilft mir in dem vergänglichem und verurteilten Körper und Geist.

Je mehr wir darüber nachdenken, umso mehr staunen wir über Gottes Weisheit und Größe und Seine unbegrenzte Liebe zu Seinen Kindern. Gottes Größe und Herrlichkeit und Seine Maßlosigkeit in der Liebe zu uns ist sichtbar geworden in unserem Herrn Jesus Christus. „Seht auf mich und ihr seht den Vater im Himmel“, so sagt der Herr Jesus in Joh 14,9. Ist es nicht mehr als verständlich, dass Gott, der Vater, darauf wartet, dass wir zu IHM kommen und unser Lob in unserem Herzen und aus unserem Munde in Seinem Geist, mit dem Er uns dient, Ihm das schönste Dankopfer bringen, die Anbetung Gottes in Seinem Sohn Jesus

Christus, denn der Vater sieht uns als die Frucht und Mühsal Seines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Vielleicht haben wir noch die Gelegenheit bei einem nächsten Geleitwort den Gegensatz des Segens (s.o. Vers) zu betrachten, indem die Liebe und Gnade und Gerechtigkeit und Heiligkeit unseres Gottes nochmals aufleuchtet. Gott schenke allen, die diese Betrachtung lesen, ein Hineingenommen sein in die Gnade und Liebe des Herrn Jesus Christus und in Seinen Segen (Dienst).

AW

Regelmäßige Veranstaltungen

MO 16:00 Uhr Frauenstunde (6. und 20. Juli)

DI 16:30 Uhr Kinderstunde
18:00 Uhr Frauen-Gebetstreffen

DO 17:00 Uhr Jungschar
20:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

FR 20:00 Uhr Jugend

Gottesdienste

So, 5. Juli	09:30 Uhr	Abendmahl
	10:30 Uhr	Predigt von Armin Wagener
So, 12. Juli	09:30 Uhr	Abendmahl
	10:30 Uhr	Predigt von Nino Rosta
So, 19. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst im Freien (Gemeindeausflug) Predigt von Tim Schöler (Bibel-Center Breckerfeld) <i>Adresse siehe unten</i>
So, 26. Juli	09:30 Uhr	Abendmahl
	14:30 Uhr	Predigt

Aktuelles

Gemeindeausflug

Der Gemeindeausflug findet am **Sa, 18. und So, 19. Juli** auf dem Gelände des Neustart e.V. in 35767 **Breitscheid**, Auf der Hub 6 statt. Beginn jeweils um 10 Uhr.